

# Lovely Thoughts

## Zitatsammlung

Von Narry\_Pancakes

### **Kapitel 7: „Alles, was ich jemals in meinem Leben wollte, war eine einzige Sache, für die es sich zu kämpfen lohnt.“**

Katherine seufzte auf und fuhr sich durch die Haare als sie ihren Wagen zum Stillstand brachte. Zehn verpasste Anrufe von ihrem besten Freund und acht Nachrichten von ihrem festen Freund, welche sie nicht entziffern konnte hatten sie schließlich soweit gebracht, dass sie losgefahren war um die Beiden von dieser bescheuerten Lacrosse-Party abzuholen. Eigentlich war sie zuhause gewesen und hatte für eine wichtige Prüfung am Montag gelernt...

Sie stieg aus und laute Musik drang an ihre Ohren. Die Braunhaarige verzog leicht das Gesicht, denn was war das? Metal? Wie konnte man so etwas überhaupt hören?

Einige ihrer Mitschüler lagen bereits betrunken im Gras und andere widerrum übergaben sich ins Gebüsch. Reizendes Ambiente. Sie wandte ihren Kopf ab und steuerte auf das Haus zu. Die Campbell wusste nicht einmal wer hier eigentlich wohnte, aber wenn sie sich so umsah war es ihr auch egal. Es wimmelte nur so von betrunkenen Beacon Hills Schülern, aber von Tyler und Stiles war weit und breit nichts zu sehen. Also wagte sie sich in die Höhle des Grauens...

Nachdem Kath ohne Erfolg oben und unten nach ihnen gesucht hatte versuchte sie beide am Handy zu erreichen, aber bei Stiles ging sofort die Mailbox ran und bei Ty klingelte es ohne dass er abnahm. Warum war sie hergekommen? Die Jungs wollten doch unbedingt auf diese Party... also hätten sie sich eigentlich selbst darum kümmern müssen, wie sie wieder nach Hause kamen.

Schließlich entdeckte die Campbell Scott in der Menge und steuerte direkt auf ihn zu. »Hi Scott. Hast du Stiles oder Tyler irgendwo gesehen? Sie haben mich angerufen damit ich sie abhole, aber ich kann sie nirgends finden.«

Der McCall zuckte mit den Schultern. »Ty habe ich zuletzt am Pool gesehen und ich glaube Lydia hat Stiles schon nach Hause gefahren. Er war ziemlich durch.«

Na toll. Also durfte sie nun ihren betrunkenen Freund suchen und hoffen, dass er

nicht am Grund des Pools lag. Sie dankte dem McCall mit einem Nicken und bahnte sich einen Weg nach hinten in den Garten, wo sie hoffentlich auf Tyler stoßen würde.

Doch damit hatte sie nicht gerechnet.

Tyler saß auf einer Liege und auf seinem Schoß saß eine Blondine, welche ihm soeben die Zunge in den Hals steckte. Mit einem Schlag lief alles langsam – wie in Zeitlupe bevor sie realisierte was da eigentlich vor sich ging. Mit großen Augen sah sie die beiden an als Tyler sie schließlich bemerkte. Mit einem kräftigen Stoß landete die Blonde im Gras und er rappelte sich umständlich hoch und verlor dabei immer wieder das Gleichgewicht.

»Babe! Es sieht schlimmer aus als es gerade ist. Das musst du mir glauben. Ich hatte nichts damit zu tun!«, meinte er hastig und hob beschwichtigend die Augen.

Katherine stand kurz davor sich die Seele aus dem Leib zu brüllen. »Sag mal, willst du mich eigentlich verarschen? Du schreibst mir, dass ich dich abholen soll und dann finde ich dich hier mit der da. Und dann meinst du auch noch du hattest nichts damit zu tun? Sie hat dir die Zunge in den Hals gesteckt. Ich denke da gehören doch wohl zwei dazu. Du bist widerlich Tyler!« Ruckartig drehte sie sich um und stürmte wieder ins Haus.

Der Lacrosse-Spieler war ihr dicht auf den Fersen und rempelte dabei einige seiner Mitschüler aus dem Weg, denn das Gehen fiel ihm nicht mehr sonderlich leicht. Während Kath aus dem Haus hastete zog sie ihre Autoschlüssel aus der Tasche, stieg ein und verschloss die Türen hinter sich.

Tyler stellte sich vor den Wagen und sah sie mit blutunterlaufenen Augen an. »Lass es mich erklären, Babe. Bitte! Steig aus. Komm schon!«

Die Campbell rammte den Schlüssel ins Zündloch und starrte den Motor. »Geh mir aus dem Weg oder ich schwöre bei Gott, ich werde dich überfahren, Tyler!«

Er rührte sich keinen Milimeter. »Bitte Kath. Ich weiß nicht was los war. Ich hab zu viel getrunken und nicht nachgedacht. Wir haben Wahrheit oder Pflicht gespielt und sie musste mich küssen. Seither hängt sie an mir. Ich hab die Kontrolle verloren. Es kommt nicht wieder vor! Bitte lass mich einsteigen und reden wir darüber!«

Die Braunhaarige schüttelte den Kopf. »Sind wir im Kindergarten oder was? Verdammt Tyler. Geh mir aus dem Weg!«

»Bitte, Kath. Lass mich jetzt nicht einfach hier stehen. **Alles, was ich jemals in meinem Leben wollte, war eine einzige Sache, für die es sich zu kämpfen lohnt.** Mit dir habe ich das gefunden und ich will das nicht verlieren. Bitte.« Flehend sah er sie an.

In der Zwischenzeit hatten sie schon einige Aufmerksamkeit auf sich gelenkt und alle standen vor dem Haus und sahen zwischen den beiden hin und her. Sie hasste es, wenn sich alle für die Probleme von Anderen interessierten. Hatten sie etwa kein eigenes Leben um das sie sich kümmern mussten?

Sie sah wieder zu Tyler und schüttelte leicht den Kopf. »Wenn es dir so wichtig wäre um mich zu kämpfen hättest du diese Aktion nie mitgemacht. Also geh mir jetzt verdammt noch einmal aus dem Weg.« Ein kleiner Tritt auf das Gas ließ sie vorwärtsrollen und Tyler ging wohl oder übel auf die Seite. Kaum stand er am Straßenrand gab sie erst richtig Gas und raste davon.

Nun liefen Tränen wie Sturzbäche über ihr Gesicht und sie erkannte kaum noch etwas von der Straße. Doch erst als sie sechs Blocks weiter war blieb sie stehen. Sie konnte es nicht fassen, dass er ihr das angetan hatte. Nach all dem was sie zusammen durchgemacht hatten. Nie hätte sie ihn für diese Art Typ gehalten, aber das sah man wieder wie sehr man sich in Menschen täuschen konnte.

Katherine trocknete ihre Tränen bevor sie weiterfuhr. Sie wollte einfach nur noch nach Hause und sich dort unter der Decke verkriechen. Nun hoffte sie nur noch, dass Stiles wirklich mit Lydia mitgefahren war, denn ansonsten würde er nun auch auf dieser Party festsitzen...